

Broad Base. Best Solutions.



Verändern. Verbessern. Verdienen.

Dreivierteljahresbericht zum 30. September 2015

Zusammenfassung

- 9M/2015: Höheres EBIT vor Sondereinflüssen von 29 Mio. € (9M/2014: 3 Mio. €) bei stabilem Umsatz von 988 Mio. €
- Einsparungen aus SGL2015 erreichen 34 Mio. € in der Berichtsperiode und 191 Mio. € seit Beginn des Programms
- Ausblick auf das Konzernergebnis für das Gesamtjahr 2015 bestätigt
- Erfolgreiche Optimierung des Fälligkeitsprofils durch Platzierung einer 167 Mio. € Wandelanleihe mit Fälligkeit 2020 und Rückkauf der Wandelanleihe mit Fälligkeit 2016
- Erneuter Preisdruck reduziert Ertragsersparungen im Graphitelektrodengeschäft
- Beschleunigung der rechtlichen Verselbstständigung des Geschäftsbereichs PP und Prüfung weiterer Maßnahmen

Wichtige Kennzahlen (ungeprüft)

Mio. €	Dreivierteljahr		
	2015	2014	Veränd.
Umsatz	988,3	987,5	0,1 %
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) vor Sondereinflüssen	95,9	63,1	52,0 %
Betriebsergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	29,0	3,0	>100,0 %
Umsatzrendite (EBIT-Marge) ¹⁾	2,9 %	0,3 %	–
Kapitalrendite (ROCE _{EBITDA}) ²⁾	8,0 %	4,7 %	–
Betriebsergebnis (EBIT)	21,1	–21,4	>100,0 %
Konzernergebnis der Anteilseigner des Mutterunternehmens	–105,6	–91,5	–15,4 %
Ergebnis je Aktie – unverwässert und verwässert (in €)	–1,15	–1,29	10,9 %
Ergebnis je Aktie – fortgeführte Aktivitäten unverwässert und verwässert (in €)	–0,31	–0,94	67,0 %

Mio. €	30. Sept. 2015	31. Dez. 2014	Veränd.
Bilanzsumme	2.036,1	2.170,3	–6,2 %
Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens	460,0	567,6	–19,0 %
Nettofinanzschulden	519,7	389,9	33,3 %
Verschuldungsgrad (Gearing) ³⁾	1,13	0,69	–
Eigenkapitalquote ⁴⁾	22,6 %	26,2 %	–

¹⁾ EBIT vor Sondereinflüssen zu Umsatz.

²⁾ EBITDA der letzten zwölf Monate vor Sondereinflüssen zu durchschnittlich gebundenem Kapital (Summe aus Geschäftswert, sonstigen immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und Nettoumlaufvermögen).

³⁾ Nettofinanzschulden zu Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens.

⁴⁾ Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens zu Bilanzsumme.

Inhalt

3 Konzern-Zwischenlagebericht	
3 Wirtschaftliches Umfeld	
5 Für den Geschäftsverlauf wesentliche Ereignisse	
7 Geschäftsentwicklung	
23 Chancen und Risiken	
26 Ausblick	
30 Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss	
30 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	
	31 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
	32 Konzern-Bilanz
	34 Konzern-Kapitalflussrechnung
	36 Verkürzte Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals
	37 Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss
	47 Sonstige Informationen
	49 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
	50 Finanzkalender

Konzern-Zwischenlagebericht (ungeprüft)

Wirtschaftliches Umfeld

In seinem Weltwirtschaftsausblick vom Oktober 2015 hat der Internationale Währungsfonds (IWF) seine globale Wachstumsprognose für das Jahr 2015 um 0,2%-Punkte auf 3,1% erneut zurückgenommen. Damit liegt die erwartete Wachstumsrate für das Jahr 2015 nun leicht unter den 3,3% und 3,4%, die in den Jahren 2013 und 2014 erreicht wurden. Unter relativen Gesichtspunkten, vor allem im Vergleich zur Prognose vom Juli 2015, haben sich die Wachstumsaussichten in 2015 für die entwickelten Länder (minus 0,1%-Punkte) etwas weniger stark eingetrübt als die für die Entwicklungs- und Schwellenländer (minus 0,2%-Punkte). Insgesamt überwiegen in den Augen des IWF in Bezug auf die Einflussfaktoren für das globale Wachstum nach wie vor die Risiken. Hierzu zählen insbesondere rückläufige Rohstoffpreise, niedrigere Kapitalzuflüsse in etlichen Entwicklungs- und Schwellenländern in Verbindung mit einer Abwertung von deren Währungen sowie eine zunehmende Volatilität an den globalen Kapitalmärkten.

Unter regionalen Gesichtspunkten weisen die Industrieländer nach wie vor die größte Wachstumsdynamik auf, da deren Wachstum von lediglich 1,1 % im Jahr 2013 und 1,8 % im Jahr 2014 auf 2,0 % in 2015 und 2,2 % in 2016 steigen soll. Das Wachstum in den Schwellen- und Entwicklungsländern dürfte zwar mit 4,0 % in 2015 und 4,5 % in 2016 deutlich stärker ausgeprägt sein als in den Industrieländern, verliert aber an Dynamik im Vergleich zu den 5,0 % im Jahr 2013 und 4,6 % im Jahr 2014. Für die Eurozone erwartet der IWF einen Anstieg der Wirtschaftsleistung im Jahr 2015 um 1,5 %, was unverändert gegenüber der Prognose vom Juli ist. Die diesjährige Wachstumsprognose für Deutschland beläuft sich nach Angaben des IWF auf 1,5 % und liegt damit 10 Basispunkte unter der Erwartung in der Juli-Prognose. Für China erwarten die Experten im laufenden Jahr mit 6,8 % ein unverändertes Wachstum im Vergleich zur Prognose im Juli, aber deutlich unter den 7,3 %, die im Jahr 2014 erreicht wurden.

Als Folge der anhaltend hohen Risiken erwartet der IWF für das Jahr 2016 mit 3,6 % ein gegenüber der Juli-Prognose um 0,2%-Punkte vermindertes Wachstum für die globale Wirtschaft.

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im globalen Stahlsektor haben sich seit Beginn des Jahres weiter eingetrübt. So geht der Weltstahlverband (World Steel Association WSA) in seiner jüngsten Prognose vom Oktober 2015 davon aus, dass der Weltstahlverbrauch im laufenden Jahr um 1,7 % gegenüber dem Vorjahr auf 1.513 Mio. t zurückgehen wird – im April des laufenden Jahres wurde von der WSA hierfür noch ein Wachstum von 0,5 % prognostiziert. Für China, den weltweit größten Stahlproduzenten und -verbraucher erwartet die WSA bei der Stahlnachfrage im laufenden Jahr einen Rückgang um 3,5 %. Die Stahlnachfrage in 2015 in den entwickelten Ländern wird mit minus 2,1 % ebenfalls rückläufig prognostiziert.

Für den Geschäftsverlauf wesentliche Ereignisse

Platzierung einer neuen Wandelanleihe und Rückkauf der Wandelanleihe 2009/2016

Am 9. September 2015 hat die SGL Carbon SE eine unbesicherte Wandelanleihe mit einem Nominalbetrag von 167,0 Mio. € und einer Laufzeit bis September 2020 begeben. Die Wandelanleihe ist in rund 9 Millionen Aktien wandelbar und hat einen Zinskupon von 3,5 % p. a. Der Erlös aus der Platzierung der Wandelanleihe wurde für die Refinanzierung des zu diesem Zeitpunkt noch ausstehenden Nominalbetrags der Wandelanleihe 2009/2016 in Höhe von 134,7 Mio. € sowie für allgemeine Geschäftszwecke verwendet. Dazu wurde bis zum 15. September 2015 im Rahmen einer Rückkauf-Einladung über 80 % des ausstehenden Betrages der Wandelanleihe 2009/2016 von den Inhabern angedient; die verbliebenen Schuldverschreibungen hat die SGL Carbon SE im Oktober im Rahmen ihres Rechts zur vorzeitigen Rückzahlung wegen eines geringfügig ausstehenden Gesamtnennbetrages zu ihrem Nennwert zurückgezahlt.

Vereinbarung über den Verkauf von HITCOs Geschäft mit Flugzeugstrukturbauteilen führte zu Wertberichtigung in Q2/2015

Die SGL Group hat am 20. Juli 2015 eine Vereinbarung mit der in Toronto an der Börse notierten Avcorp Industries Inc. (Kanada) unterzeichnet, in der die Aktivitäten unserer Tochtergesellschaft HITCO Carbon Composites, Inc. (USA) rund um die Herstellung von Flugzeugstrukturbauteilen aus Verbundmaterialien für die zivile und militärische Luftfahrt verkauft wurden. HITCOs Materialgeschäft war nicht Gegenstand dieser Transaktion.

Insgesamt führte die Vereinbarung zu einem negativen Verkaufspreis (einschließlich Rückzahlung erhaltener Kundenanzahlungen sowie Kosten für verschiedene Dienstleistungen zugunsten des Käufers) von 47 Mio. US-Dollar. Der Verkaufspreis unterliegt noch üblichen Anpassungsklauseln abhängig vom Nettoumlaufvermögen der HITCO und weiteren Anpassungen. Die damit in Verbindung stehenden Zahlungsmittelabflüsse werden sich auf ca. 40 Mio. € belaufen, von denen etwa die Hälfte bei Vertragserfüllung („Closing“) zahlbar wird. Der verbleibende Betrag wird in zwei Tranchen ab 2016 gezahlt.

Dies führte zum 30. Juni 2015 zu einer nicht zahlungswirksamen Wertberichtigung in Höhe von 53,2 Mio. € auf die Vermögenswerte der HITCO, die zur Veräußerung gehalten, und als nicht fortzuführende Aktivitäten in der Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt sind.

Die Transaktion unterliegt noch üblichen aufschiebenden Bedingungen einschließlich der Freigabe durch eine zuständige US-Behörde und des Nichteintretens von wesentlichen nachteiligen Veränderungen („material adverse change“). Aufgrund einer Fristverlängerung seitens der zuständigen US-Behörde von bis zu 45 Tagen kann sich das Closing bis Mitte Dezember verschieben. Die letzten Nebenverträge werden derzeit endverhandelt.

Weitere Straffung der Organisationsstruktur im Rahmen von SGL2015 führte ab 2015 zu veränderter Berichtsstruktur der Berichtssegmente GMS, T&I and Corporate

Im Rahmen des konzernweiten Kosteneinsparprogramms SGL2015 wurde die Organisationsstruktur zum 1. Januar 2015 weiter gestrafft und die fünf Geschäftsbereiche zu drei operativen Geschäftsbereichen zusammengeführt. Mit dieser Umstrukturierung werden zusätzliche Synergien geschaffen sowie die Organisation und Geschäftsprozesse innerhalb der Bereiche weiter verschlankt.

Die beiden Geschäftsbereiche Graphite & Carbon Electrodes (GCE) und Cathodes & Furnace Linings (CFL) wurden zu einem operativen Geschäftsbereich Performance Products (PP) zusammengelegt. Dieser wird in den Finanzberichten unverändert in der gleichnamigen Berichtseinheit Performance Products ausgewiesen. Die bisherigen Geschäftsbereiche Graphite Specialties (GS) und Process Technology (PT) wurden zusammengefasst zu einem Geschäftsbereich Graphite Materials & Systems (GMS), der als solcher berichtet wird. Der Geschäftsbereich Carbon Fibers & Composite Materials (CF/CM) bleibt unverändert und wird weiterhin zusammen mit den anteilmäßig konsolidierten Gemeinschaftsunternehmen mit der BMW Group (SGL ACF) im Berichtssegment Carbon Fibers & Materials (CFM) dargestellt. Somit sind seit dem 1. Januar 2015 alle operativen Geschäftsprozesse in den drei Berichtssegmenten PP, GMS und CFM gebündelt. Die Zentral- und Servicefunktionen, die zentralen Forschungsaktivitäten und unsere SGL Excellence-Aktivitäten werden im Berichtssegment T&I and Corporate erfasst.

Geschäftsentwicklung

Segmentberichterstattung

Berichtssegment Performance Products (PP)

Mio. €	Dreivierteljahr		
	2015	2014	Veränd.
Umsatz	406,3	428,8	- 5,2 %
EBITDA vor Sondereinflüssen ¹⁾	54,0	45,7	18,2 %
Betriebsergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen ¹⁾	23,9	16,2	47,5 %
Umsatzrendite	5,9 %	3,8 %	-
Betriebsergebnis (EBIT)	18,3	9,7	88,7 %

¹⁾ Sondereinflüsse von insgesamt minus 5,6 Mio. € bzw. minus 6,5 Mio. € im Dreivierteljahr 2015 bzw. 2014.

Das für unser Geschäft mit Graphitelektroden relevante Elektrostahlsegment war im Berichtszeitraum weiterhin von einer schwachen Nachfrageentwicklung betroffen, die vor allem auf die chinesische Überproduktion von Hochofenstahl zurückzuführen ist. Aufgrund zu geringer Inlandsnachfrage in China, wird diese Stahlproduktion vermehrt zu sehr niedrigen Preisen in das Ausland exportiert, was dort zu einem Rückgang der Elektrostahlproduktion führt. Daraus resultierte eine niedrigere Graphitelektrodenachfrage. Darüber hinaus gaben die Preise für Graphitelektroden nach, verstärkt durch niedrigere Rohstoffkosten, die aufgrund des gesunkenen Ölpreises deutlich rückläufig waren. Positiv entwickelte sich das Geschäft mit Kathoden, das nach wie vor von einer hohen Auslastung profitiert. Jedoch konnten die höheren Umsätze im Kathodengeschäft sowie positive Währungseffekte von 7 % die schwächere Entwicklung im Elektrodengeschäft nur teilweise kompensieren. Entsprechend sank der Umsatz im Berichtssegment Performance Products im Dreivierteljahr 2015 um 5 % auf 406,3 Mio. € (9M/2014: 428,8 Mio. €).

Aufgrund von Entlastungen auf der Kostenseite sowohl als Folge der vorher beschriebenen Rohstoffpreisentwicklung als auch durch das Kosteneinsparprogramm SGL2015, hat sich das EBIT vor Sondereinflüssen in der Berichtsperiode auf 23,9 Mio. € (9M/2014: 16,2 Mio. €) um knapp 50 % verbessert. Die EBIT-Marge hat sich im Berichtszeitraum mit 5,9 % gegenüber der Vorjahresperiode ebenfalls verbessert (9M/2014: 3,8 %). Die Einsparungen aus SGL2015 beliefen sich im Dreivierteljahr 2015 auf 17,1 Mio. €. Davon entfielen 6,3 Mio. € auf unsere SGL Excellence Initiative.

Wie zuvor berichtet haben wir im Geschäftsjahr 2014 im Rahmen des Kosteneinsparprogramms SGL2015 im Berichtssegment PP unsere Produktion in zwei Graphitelektrodenwerken mit einer Jahreskapazität von insgesamt ca. 60.000 Tonnen in Lachute (Kanada) und in Narni (Italien) eingestellt. In der Berichtsperiode sind Sondereinflüsse in Höhe von minus 5,6 Mio. € (9M/2014: minus 6,5 Mio. €) angefallen, die sich hauptsächlich auf die Schließung des Werks in Narni beziehen. Somit beläuft sich das EBIT nach Sondereinflüssen im Dreivierteljahr 2015 auf 18,3 Mio. € (9M/2014: 9,7 Mio. €).

Berichtssegment Graphite Materials & Systems (GMS)

Mio. €	Dreivierteljahr		
	2015	2014	Veränd.
Umsatz	340,1	338,0	0,6 %
EBITDA vor Sondereinflüssen ¹⁾	43,8	52,7	-16,9 %
Betriebsergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen ¹⁾	27,2	37,2	-26,9 %
Umsatzrendite	8,0 %	11,0 %	-
Betriebsergebnis (EBIT)	26,3	36,5	-27,9 %

¹⁾ Sondereinflüsse von insgesamt minus 0,9 Mio. € bzw. minus 0,7 Mio. € im Dreivierteljahr 2015 bzw. 2014.

Der Umsatz im Berichtssegment Graphite Materials & Systems verblieb in der Berichtsperiode mit 340,1 Mio. € nahezu auf Vorjahresniveau (9M/2014: 338,0 Mio. €). Währungsbereinigt ist der Umsatz um 6 % zurückgegangen. Hauptursache für den Rückgang ist ein projektbezogener Großauftrag eines Kunden aus der Elektronikindustrie in der Vorjahresperiode. Im Process Technology Geschäft hat sich nach einem schwächeren Start in der ersten Jahreshälfte, bedingt durch den verhaltenen Auftragseingang im Verlauf des Jahres 2014, das Geschäft im dritten Quartal deutlich belebt. Weiter positiv entwickelte sich die Nachfrage nach unserem Anodenmaterial für die Lithium-Ionen-Batterieindustrie.

Erwartungsgemäß führte die niedrigere Auslastung der Produktionsanlagen, vor allem bedingt durch den Wegfall des Großauftrags aus dem Vorjahr, zu einem rückläufigen Ergebnis im Dreivierteljahr 2015. Dagegen konnten positive Währungseffekte, Einmalerträge aus einem Grundstücksverkauf sowie Kompensationsleistungen aus einem Versicherungsfall einen Teil des Ergebnisrückgangs auffangen. Insgesamt reduzierte sich das Betriebsergebnis vor Sondereinflüssen um 27 % auf 27,2 Mio. € (9M/2014: 37,2 Mio. €). Die EBIT-Marge entsprach damit 8,0 % und lag somit unter dem Niveau in der Vorjahresperiode (9M/2014: 11,0 %).

Die Kosteneinsparungen aus SGL2015 beliefen sich in der Berichtsperiode auf insgesamt 9,4 Mio. €. Davon entfielen 5,9 Mio. € auf unsere SGL Excellence Initiative.

Innerhalb der Berichtsperiode sind im Berichtssegment GMS Sondereinflüsse in Verbindung mit SGL2015 in Höhe von minus 0,9 Mio. € angefallen, hauptsächlich für Personalmaßnahmen (9M/2014: minus 0,7 Mio. €). Somit beläuft sich das EBIT nach Sondereinflüssen im Dreivierteljahr 2015 auf 26,3 Mio. € (9M/2014: 36,5 Mio. €).

Berichtssegment Carbon Fibers & Materials (CFM)

Mio. €	Drei Vierteljahr		
	2015	2014	Veränd.
Umsatz	235,4	213,5	10,3 %
EBITDA vor Sondereinflüssen ¹⁾	23,5	-8,4	>100,0 %
Betriebsergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen ¹⁾	8,4	-18,1	>100,0 %
Umsatzrendite	3,6 %	-8,5 %	-
Betriebsergebnis (EBIT)	8,1	-18,5	>100,0 %

¹⁾ Sondereinflüsse von insgesamt minus 0,3 Mio. € und minus 0,4 Mio. € im Dreivierteljahr 2015 bzw. 2014.

Der Umsatz im Berichtssegment Carbon Fibers & Materials ist im Dreivierteljahr 2015 um 10 % auf 235,4 Mio. € (9M/2014: 213,5 Mio. €) gestiegen (währungsbereinigt um 4 %). Ursächlich hierfür waren hauptsächlich die höheren Umsätze in unseren anteilig konsolidierten Gemeinschaftsunternehmen mit der BMW Group. Auch der Geschäftsbereich Carbon Fibers & Composite Materials (CF/CM) hat aufgrund der gestiegenen Nachfrage aus unterschiedlichen Kundenindustrien den Umsatz in der Berichtsperiode ausweiten können.

Das EBIT vor Sondereinflüssen verbesserte sich im Dreivierteljahr 2015 signifikant auf 8,4 Mio. € gegenüber minus 18,1 Mio. € in der vergleichbaren Vorjahresperiode. Dies führte zu einer EBIT-Marge von 3,6 % (9M/2014: minus 8,5 %). Hierzu haben sowohl der Geschäftsbereich CF/CM als auch die Gemeinschaftsunternehmen mit der BMW Group, SGL ACE, positiv beigetragen, letztere vor allem aufgrund erwartungsgemäß niedrigerer Anlaufkosten und höherer Produktivität. Die Kosteneinsparungen aus SGL2015 beliefen sich in der Berichtsperiode auf insgesamt 3,2 Mio. €. Davon entfielen 1,4 Mio. € auf unsere SGL Excellence Initiative.

Innerhalb der Berichtsperiode sind im Berichtssegment CFM Sondereinflüsse in Verbindung mit SGL2015 in Höhe von minus 0,3 Mio. € angefallen (9M/2014: minus 0,4 Mio. €). Das EBIT nach Sondereinflüssen beläuft sich daher in der Berichtsperiode auf 8,1 Mio. € (9M/2014: minus 18,5 Mio. €).

At-Equity bilanzierte Geschäftsaktivitäten innerhalb der SGL Group

(Aggregierte, auf die SGL Group zuzurechnende Ergebnisse berichten wir unter Ergebnisse aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen)

Mio. €	Dreivierteljahr		
	2015	2014	Veränd.
Umsatz ¹⁾	183,7	157,1	16,9 %

¹⁾ Aggregierte nicht konsolidierte 100%-Werte aller At-Equity bilanzierten Beteiligungen.

Der Umsatz aller At-Equity bilanzierten Beteiligungen stieg im Dreivierteljahr 2015 um 17 % auf 183,7 Mio. € (9M/2014: 157,1 Mio. €, jeweils 100 % der Werte der Gesellschaften) und ist nicht im konsolidierten Konzernumsatz der SGL Group enthalten. Im Wesentlichen handelt es sich bei den At-Equity bilanzierten Beteiligungen um Brembo SGL (Italien und Deutschland) und Benteler SGL (Deutschland und Österreich).

Brembo SGL

Das Gemeinschaftsunternehmen mit Brembo zur Herstellung und Weiterentwicklung von Carbon-Keramik-Bremsscheiben konnte im Jahresverlauf 2015 wiederum einen deutlichen Anstieg in den Auslieferungen verzeichnen. Der Umsatz im Dreivierteljahr 2015 wuchs um 16 % im Vergleich zur Vorjahresperiode. Infolgedessen sind die Fertigungen in Meitingen (Deutschland) und Stezzano (Italien) weiterhin nahezu voll ausgelastet und werden sukzessive erweitert, um die weiter steigende Bremsscheibennachfrage für neue Fahrzeugmodelle bedienen zu können. Nachdem bereits im Geschäftsjahr 2014 ein operativer Gewinn erzielt werden konnte, hat sich der positive Ergebnistrend im Dreivierteljahr 2015 weiter verstärkt. Infolge der positiven Ergebnisentwicklung im Vorjahr konnte das Joint Venture im Geschäftsjahr 2015 erstmals eine Dividende an die Muttergesellschaften ausschütten.

Benteler SGL

In unserem Gemeinschaftsunternehmen mit Benteler entwickeln wir den Einsatz von CFK-Bauteilen für die Automobilindustrie. Zahlreiche Projekte mit verschiedenen Automobilherstellern wurden in den letzten Jahren gewonnen und befinden sich im Serienanlauf. Nach einem deutlichen Umsatzanstieg im Jahr 2014 ist der Umsatz im Dreivierteljahr 2015 weiter um 20 % angestiegen. Die im Zusammenhang mit den Serienanläufen für neue Fahrzeugprojekte angefallenen Anlaufverluste lagen unter dem Niveau der Vergleichsperiode.

Berichtssegment T&I and Corporate

Mio. €	Dreivierteljahr		
	2015	2014	Veränd.
Umsatz	6,5	7,2	-9,7 %
EBITDA vor Sondereinflüssen ¹⁾	-25,4	-26,9	5,6 %
Betriebsergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen ¹⁾	-30,5	-32,3	5,6 %
Betriebsergebnis (EBIT)	-31,6	-49,1	35,6 %

¹⁾ Sondereinflüsse von insgesamt minus 1,1 Mio. € bzw. minus 16,8 Mio. € im Dreivierteljahr 2015 bzw. 2014.

Mit minus 30,5 Mio. € verbesserte sich das EBIT vor Sondereinflüssen im Berichtssegment T&I and Corporate um 6 % gegenüber der vergleichbaren Vorjahresperiode (9M/2014: minus 32,3 Mio. €) als Folge der Ersparnisse aus SGL2015.

Im Rahmen von SGL2015 wurden im Berichtssegment T&I and Corporate 4,3 Mio. € eingespart. Dies betrifft vor allem Einsparungen aus den implementierten Personalmaßnahmen sowie niedrigere Reisekosten. In den SGL2015 Einsparungen sind keine Beiträge aus SGL Excellence enthalten.

In der Berichtsperiode sind im Berichtssegment T&I and Corporate Sondereinflüsse in Höhe von minus 1,1 Mio. € angefallen (9M/2014: minus 16,8 Mio. €). Damit beläuft sich das EBIT nach Sondereinflüssen in der Berichtsperiode auf minus 31,6 Mio. € (9M/2014: minus 49,1 Mio. €).

Konzern-Geschäftsentwicklung

Verkürzte Konzern-Gewinn und Verlustrechnung

Mio. €	Dreivierteljahr		
	2015	2014	Veränd.
Umsatz	988,3	987,5	0,1 %
Bruttoergebnis vom Umsatz	195,4	164,6	18,7 %
Vertriebs-, Verwaltungs-, F&E-Kosten	-186,3	-180,0	-3,5 %
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	19,9	18,4	8,2 %
Betriebsergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	29,0	3,0	>100,0 %
Restrukturierungsaufwendungen / Sonstige	-7,9	-24,4	67,6 %
Betriebsergebnis (EBIT)	21,1	-21,4	>100,0 %
EBITDA vor Sondereinflüssen	95,9	63,1	52,0 %

Der Konzernumsatz entsprach mit 988,3 Mio. € dem Niveau der Vergleichsperiode (währungsbereinigt minus 7%). Dabei wurde die positive Umsatzentwicklung im Berichtssegment CFM durch den Umsatzrückgang im Berichtssegment PP kompensiert.

Insgesamt betrug die Bruttomarge vom Umsatz 19,8% und lag damit über dem Vorjahreswert von 16,7%. Dies war hauptsächlich bedingt durch die verbesserte Rohertragsmarge bei PP als Folge der Einspareffekte aufgrund von SGL2015 (insbesondere durch die Einstellung unserer Graphitelektrodenproduktion in Narni, Italien) sowie positiver Kosteneffekte aufgrund der höheren Kapazitätsauslastung bei CFM. Leicht gegenläufig entwickelte sich die Bruttomarge bei GMS; hier profitierte die Vorjahresperiode von einer sehr guten Kapazitätsauslastung aufgrund der Abwicklung eines Großauftrags.

Im Vergleich zur Vorjahresperiode erhöhten sich die Vertriebs-, Verwaltungs- und F&E-Kosten geringfügig auf 186,3 Mio. €. Ersparnisse aus SGL2015 wurden im Wesentlichen durch umrechnungsbedingt höhere US-Dollar basierte Vertriebs- und Verwaltungskosten sowie höhere Beraterkosten in Verbindung mit der Business Process Excellence Initiative kompensiert.

Das Konzern-EBIT vor Sondereinflüssen erhöhte sich und betrug in der Berichtsperiode 29,0 Mio. € nach 3,0 Mio. € in der Vorjahresperiode (nach Berücksichtigung des Saldos sonstiger betrieblicher Erträge/Aufwendungen von 19,9 Mio. € in der Berichtsperiode und 18,4 Mio. € im Dreivierteljahr 2014). Die EBIT-Marge verbesserte sich von 0,3% im Dreivierteljahr 2014 auf 2,9% in der Berichtsperiode. Im Konzern beliefen sich die Kosteneinsparungen aus SGL2015 auf insgesamt 34,0 Mio. €. Davon entfielen 13,6 Mio. € auf unsere SGL Excellence Initiative.

Die Sondereinflüsse im Dreivierteljahr 2015 betragen insgesamt minus 7,9 Mio. € und bestanden im Wesentlichen aus Restrukturierungsaufwendungen in Verbindung mit SGL2015. In der Vorjahresperiode beliefen sich die Sondereinflüsse auf insgesamt minus 24,4 Mio. €. Entsprechend lag das Konzern-EBIT nach Sondereinflüssen bei 21,1 Mio. € (9M/2014: minus 21,4 Mio. €).

Mio. €	Dreivierteljahr		
	2015	2014	Veränd.
Betriebsergebnis (EBIT)	21,1	-21,4	>100,0 %
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen	1,3	-3,4	>100,0 %
Finanzergebnis	-40,9	-31,9	-28,2 %
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern	-18,5	-56,7	67,4 %
Ertragsteuern	-7,9	-8,9	11,2 %
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	-26,4	-65,6	59,8 %
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Ertragsteuern	-77,6	-24,9	>-100,0 %
Periodenergebnis	-104,0	-90,5	-14,9 %
Davon entfallen auf:			
Nicht beherrschende Anteile	1,6	1,0	60,0 %
Konzernergebnis (Anteilseigner der Muttergesellschaft)	-105,6	-91,5	-15,4 %
Ergebnis je Aktie, unverwässert und verwässert (in €)	-1,15	-1,29	10,9 %
Ergebnis je Aktie – fortgeführte Aktivitäten, unverwässert und verwässert (in €)	-0,31	-0,94	67,0 %

Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen

Ende des Jahres 2014 haben die beiden Gesellschafter des SGL Lindner Joint Ventures (Vermarktung von graphitbasierten Klimadecken) beschlossen, das Gemeinschaftsunternehmen aufzulösen und das Geschäft jeweils separat fortzuführen. Hiermit im Zusammenhang stehende Einmalaufwendungen waren im Wesentlichen bereits zum Jahresende 2014 erfasst, so dass in der Berichtsperiode nur noch Aufwendungen in geringer Höhe angefallen sind.

Das Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen hat sich in der Berichtsperiode mit 1,3 Mio. € gegenüber der Vorjahresperiode (9M/2014: minus 3,4 Mio. €) deutlich verbessert. Die Geschäfte der Brembo SGL im Dreivierteljahr 2015 entwickelten sich weiterhin erfreulich, wodurch die angefallenen Verluste bei der Benteler SGL mehr als kompensiert werden konnten. Die negativen Ergebnisbeiträge des Gemeinschaftsunternehmens SGL Lindner fielen in der Berichtsperiode, wie oben beschrieben, wesentlich geringer aus als in der Vorjahresperiode.

Auch im Gesamtjahr 2015 erwarten wir ein im Vergleich zum Vorjahr verbessertes Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen, vor allem aufgrund höherer Produktions- und Absatzmengen.

Finanzergebnis

Mio. €	Dreivierteljahr		
	2015	2014	Veränd.
Zinserträge	0,6	0,8	-25,0 %
Zinsaufwendungen	-22,0	-22,8	3,5 %
Ab-/Aufzinsungskomponente Wandelanleihen (nicht zahlungswirksam)	-6,9	3,0	> -100,0 %
Aufzinsungskomponente Finanzierungsleasing (nicht zahlungswirksam)	-0,9	-1,0	10,0 %
Zinsaufwand für Pensionen	-6,9	-8,1	14,8 %
Zinsergebnis	-36,1	-28,1	-28,5 %
Amortisation der Refinanzierungskosten (nicht zahlungswirksam)	-2,1	-2,2	4,5 %
Sonstige finanzielle Aufwendungen	-2,7	-1,6	-68,8 %
Sonstiges finanzielles Ergebnis	-4,8	-3,8	-26,3 %
Finanzergebnis	-40,9	-31,9	-28,2 %

Aufgrund von Einmaleffekten hat sich das Finanzergebnis im Dreivierteljahr 2015 mit minus 40,9 Mio. € gegenüber der vergleichbaren Vorjahresperiode (minus 31,9 Mio. €) verringert. Das Finanzergebnis des Dreivierteljahres 2014 profitierte von einem positiven Einmaleffekt aus der Abzinsung der Wandelanleihe 2009/2016 als Ergebnis des in 2014 nicht ausgeübten Investoren-Puts. Dieser verbesserte den Saldo der nicht zahlungswirksamen Auf-/Abzinsungskomponente um 9,6 Mio. €. Das Finanzergebnis des Dreivierteljahres 2015 enthielt hingegen einen negativen Einmaleffekt in Höhe von 3,9 Mio. € aus dem Rückkauf der Wandelanleihe 2009/2016, welcher das sonstige finanzielle Ergebnis entsprechend verringerte. Bereinigt um Einmaleffekte verbesserte sich das Finanzergebnis um 11 %.

Die Zinsaufwendungen stellen insbesondere die zahlungswirksame Zinskomponente (Kupon) für die Unternehmensanleihe (Zinssatz 4,875 %) und der beiden Wandelanleihen 2009/2016 bzw. 2012/2018 mit einem Zinssatz von 3,5 % bzw. 2,75 % dar. Die nicht zahlungswirksame Aufzinsungskomponente der Wandelanleihen stellt die Angleichung der Unterverzinslichkeit an den zum Zeitpunkt der Begebung der Wandelanleihen vergleichbaren Marktzins her.

Der verringerte Zinsaufwand für Pensionen reflektiert den gegenüber dem Vorjahr verringerten langfristigen Rechnungszins der deutschen und der US-amerikanischen Pensionspläne.

Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor und nach Ertragsteuern

Aufgrund der oben beschriebenen Entwicklungen verbesserte sich das Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern von minus 56,7 Mio. € im Vorjahr um 67 % auf minus 18,5 Mio. € in der Berichtsperiode. Nach Berücksichtigung von Ertragsteuern von minus 7,9 Mio. € (9M/2014: minus 8,9 Mio. €) ergibt sich in der Berichtsperiode ein Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten von minus 26,4 Mio. € (9M/2014: minus 65,6 Mio. €).

Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten

Die Erträge und Aufwendungen des Geschäftsbereichs Aerostructures (AS, HITCO) für 2014 und 2015 sind gesondert als nicht fortgeführte Aktivitäten ausgewiesen. Eine im Juli 2015 abgeschlossene Vereinbarung zum Verkauf von HITCOs Geschäft mit Flugzeugstrukturbauteilen und den dort festgelegten negativen Verkaufspreis hat die SGL Group dazu veranlasst, die Vermögenswerte dieses Geschäfts einer Werthaltigkeitsprüfung zu unterziehen und zum 30. Juni 2015 eine Buchwertanpassung an den erwarteten Netto-Veräußerungserlös vorzunehmen. Daher enthält das Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten der Berichtsperiode Sonderabschreibungen auf den beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten in Höhe von insgesamt 53,2 Mio. €. Einschließlich der laufenden Verluste von HITCO ergibt sich insgesamt ein Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten von minus 77,6 Mio. € im Dreivierteljahr 2015 (9M/2014: minus 24,9 Mio. €).

Entsprechend verringerte sich das Konzernergebnis auf minus 105,6 Mio. € gegenüber minus 91,5 Mio. € im Dreivierteljahr 2014 (nach Abzug nicht beherrschender Anteile von 1,6 Mio. € in der Berichtsperiode und 1,0 Mio. € im Dreivierteljahr 2014).

Bilanzstruktur

Mio. €	30. Sept 2015	31. Dez. 2014	Veränd.
AKTIVA			
Langfristige Vermögenswerte	1.023,1	1.058,7	- 3,4 %
Kurzfristige Vermögenswerte	981,2	1.033,4	- 5,1 %
Zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte	31,8	78,2	- 59,3 %
Summe Aktiva	2.036,1	2.170,3	- 6,2 %
PASSIVA			
Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens	460,0	567,6	- 19,0 %
Nicht beherrschende Anteile	16,7	17,1	- 2,3 %
Eigenkapital gesamt	476,7	584,7	- 18,5 %
Langfristige Schulden	1.168,1	1.083,1	7,8 %
Kurzfristige Schulden	337,3	445,0	- 24,2 %
Schulden in Verbindung mit zur Veräußerung vorgesehenen Vermögenswerten	54,0	57,5	- 6,1 %
Summe Passiva	2.036,1	2.170,3	- 6,2 %

Insgesamt hat sich die Bilanzsumme zum 30. September 2015 gegenüber dem 31. Dezember 2014 um 6 % verringert. Währungseffekte hatten nur einen geringfügigen Einfluss auf die Bilanzsumme.

Zum 30. September 2015 lagen die langfristigen Vermögenswerte leicht unter dem Niveau zum Ende des Jahres 2014, hauptsächlich bedingt durch die Verringerung des Sachanlagevermögens um 24,3 Mio. € auf 869,6 Mio. €. Zum einen sank das Anlagevermögen aufgrund der Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens, welche um 18,4 Mio. € höher als das Investitionsvolumen ausfielen. Zum anderen ist diese Entwicklung auf den starken Kursverfall des malaysischen Ringgit zurückzuführen, welche die positiven Fremdwährungseffekte aus dem US Dollar überkompensierte und das Sachanlagevermögen um insgesamt 6,3 Mio. € verringerte. Darüber hinaus reduzierte sich der Buchwert der At-Equity bilanzierten Beteiligungen um 4,1 Mio. €, hauptsächlich aufgrund einer Dividendenzahlung der Brembo SGL.

Unter den kurzfristigen Vermögenswerten wurde die Erhöhung der Vorräte um insgesamt 17,3 Mio. € durch die um 51,3 Mio. € niedrigere Liquidität sowie niedrigeren anderen Forderungen und sonstigen Vermögenswerten überkompensiert.

Die Erhöhung der langfristigen Schulden steht im Zusammenhang mit der Ausgabe der neuen Wandelanleihe im September 2015 sowie dem Ausweis der Schulden von SGL ACF: zum Geschäftsjahresende 2014 waren die Finanzschulden der SGL ACF als kurzfristig ausgewiesen; nach erfolgter Refinanzierung zum Ende Juni 2015 und der damit vereinbarten Fälligkeit der neuen Darlehen Ende 2018 werden die Finanzschulden von SGL ACF in Höhe von anteilig 129,1 Mio. € als langfristig ausgewiesen. Gegenläufige Effekte ergaben sich durch die Teilrückzahlung der Wandelanleihe aus 2009 mit einem Nominalwert von 107,5 Mio. €, welche aus dem Erlös aus der Platzierung der neuen Wandelanleihe bedient wurde, sowie der Anpassung der Rechnungszinssätze für Pensionsrückstellungen in Deutschland (von 2 % auf 2,25 %) und den USA (von 4 % auf 4,5 %) an das langfristig höher erwartete Zinsumfeld. Hierdurch verringerten sich die Rückstellungen für Pensionen um 23,8 Mio. €. Weiterhin wurde die bisher als langfristig ausgewiesene Rückstellung für steuerliche Risiken aus Betriebsprüfungen in Höhe von 40,7 Mio. € vor dem Hintergrund der mittlerweile erfolgten Einigung in die kurzfristigen Schulden umgegliedert.

Der Rückgang der kurzfristigen Schulden steht im Zusammenhang mit der in der Berichtsperiode erfolgten Refinanzierung der Schulden von SGL ACF sowie geringeren Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die Entwicklung der zur Veräußerung vorgesehenen Vermögenswerte stellt die Anpassung des Buchwertes des Geschäftsbereichs AS an den beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten dar. Die im Juli 2015 unterzeichnete Vereinbarung zum Verkauf von HITCOs Geschäft mit Flugzeugstrukturbauteilen an einen Erwerber und der dort vereinbarte negative Verkaufspreis haben zu einem Wertminderungsbedarf der Vermögenswerte des Geschäftsbereichs AS in Höhe von 53,2 Mio. € geführt, welcher im Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten ausgewiesen wird. Eine tabellarische Darstellung der Buchwerte der Hauptgruppen von als zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten/Schulden findet sich im Anhang zu diesem verkürzten Konzern-Zwischenbericht.

Nettoumlaufvermögen (Working Capital)

Mio. €	30. Sept. 2015	31. Dez. 2014	Veränd.
Vorräte	480,6	463,3	3,7 %
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	170,0	175,5	- 3,1 %
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 122,8	- 176,4	30,4 %
Nettoumlaufvermögen (Working Capital)	527,8	462,4	14,1 %

Bereinigt um Währungseffekte in Höhe von 4,0 Mio. € erhöhte sich das Nettoumlaufvermögen noch um 13 % bzw. 61,4 Mio. € im Dreivierteljahr 2015. Dies reflektiert die teilweise saisonalen Auslieferungsstrukturen wie auch die verhaltene Nachfrage am Jahresanfang. Die Verringerung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ist auf gesunkene Kosten für Rohmaterialien sowie rückläufigen Investitionsausgaben zurückzuführen.

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

Zum 30. September 2015 lag das Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens bei 460,0 Mio. € (31. Dezember 2014: 567,6 Mio. €). Die Verringerung ist zurückzuführen auf das negative Konzernergebnis von 105,6 Mio. €, welches mit Verlusten aus nicht fortgeführten Aktivitäten in Höhe von 77,6 Mio. € sowie negativen Fremdwährungseffekten in Höhe von 41,0 Mio. € belastet war. Letztere sind insbesondere bedingt durch die Entwicklung des malaysischen Ringgit im dritten Quartal 2015. Gegenläufige Effekte ergaben sich im Wesentlichen aus der IFRS-Eigenkapitalkomponente der neuen Wandelanleihe (19,4 Mio. €) sowie der Anpassung der Rechnungszinssätze für Pensionsrückstellungen in Deutschland und den USA an das höhere Zinsumfeld, wodurch das Eigenkapital um 15,8 Mio. € (nach Steuereffekt) entlastet wurde.

Insgesamt verringerte sich die Eigenkapitalquote im Vergleich zum 31. Dezember 2014 von 26,2 % auf 22,6 %.

Nettofinanzschulden

Mio. €	30. Sept. 2015	31. Dez. 2014	Veränd.
Buchwert der kurz- und langfristigen Finanzschulden	771,9	704,8	9,5 %
Verbleibende Aufzinsungskomponente für Wandelanleihen	12,7	21,5	-40,9 %
Enthaltene Refinanzierungskosten	31,3	11,1	>100,0 %
Summe Finanzschulden (nominal)	815,9	737,4	10,6 %
Termingeldanlagen	100,0	40,5	>100,0 %
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	196,2	307,0	-36,1 %
Summe liquide Mittel	296,2	347,5	-14,8 %
Nettofinanzschulden	519,7	389,9	33,3 %
Davon: SGL ACF			
Kurz- und langfristige Finanzschulden	129,1	110,5	16,8 %
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	15,7	11,0	42,7 %
Nettofinanzschulden SGL ACF	113,4	99,5	14,0 %
Nettofinanzschulden ohne SGL ACF	406,3	290,4	39,9 %

Die Finanzschulden setzen sich im Wesentlichen aus der Unternehmensanleihe, den Wandelanleihen sowie der saldierten verbleibenden Aufzinsungskomponenten und der Refinanzierungskosten zusammen.

Erwartungsgemäß erhöhten sich die Nettofinanzschulden der SGL Group zum 30. September 2015 um 129,8 Mio. € bzw. 33 % auf 519,7 Mio. €. Ursächlich für diese Entwicklung war die Erhöhung der Finanzschulden bei der SGL ACF um 18,6 Mio. € (Anstieg bereinigt um Währungskurs-effekte: 10,6 Mio. €) sowie die Verringerung der liquiden Mittel auf 296,2 Mio. € gegenüber 347,5 Mio. € zum Vorjahresende. Diese Verringerung resultierte im Wesentlichen aus dem Aufbau des Nettoumlaufvermögens sowie einmaligen Zahlungsmittelabflüssen im Zusammenhang mit der Beendigung von Währungssicherungsgeschäften in US-Dollar. Diese Währungssicherungsgeschäfte wurden im ersten Halbjahr dieses Jahres beendet, da sich die ursprünglich erwarteten und daher kursgesicherten US-Dollar-Zuflüsse von der HITCO nicht mehr materialisieren werden. Der Erlös aus der Platzierung der Wandelanleihe wurde im Wesentlichen für die Teilrückzahlung der Wandelanleihe 2009/2016 verwendet.

Free Cashflow

Mio. €	Dreivierteljahr	
	2015	2014
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern	-18,5	-56,7
Sondereinflüsse	7,9	24,4
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	66,9	60,2
Veränderung im Nettoumlaufvermögen (netto)	-61,5	-11,5
Übrige Posten	-41,8	-17,9
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit – fortgeführte Aktivitäten	-47,0	-1,5
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (ohne SGL ACF)	-38,3	-39,5
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (SGL ACF)	-10,2	-54,2
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	3,0	1,5
Zahlungen für den Erwerb von Tochtergesellschaften (abzüglich erworbener Zahlungsmittel)	-	-0,8
Dividendenzahlungen von At-Equity bilanzierten Beteiligungen	7,0	-
Kapitalzuführungen in At-Equity bilanzierte Beteiligungen und Investitionen in sonstige finanzielle Vermögenswerte	-1,1	-5,0
Cashflow aus Investitionstätigkeit – fortgeführte Aktivitäten	-39,6	-98,0
<i>Free Cashflow¹⁾</i>	-86,6	-99,5

¹⁾ Definiert als Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit abzüglich Cashflow aus Investitionstätigkeit (fortgeführte Aktivitäten).

Im Dreivierteljahr 2015 ergab sich ein Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit der fortgeführten Aktivitäten von minus 47,0 Mio. € nach einem Cashflow von minus 1,5 Mio. € in der Vorjahresperiode. Wesentliche Ursachen für diese Entwicklung hängen mit dem Aufbau des Nettoumlaufvermögens zusammen (hauptsächlich durch rohstoffpreisbedingte geringere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen). Die Position übrige Posten reflektiert im Wesentlichen die zahlungswirksamen Effekte aus der oben erwähnten Beendigung von US-Dollar-Währungssicherungsgeschäften sowie höhere Zinszahlungen in der Berichtsperiode im Vergleich zur Vorjahresperiode.

Vor allem aufgrund rückläufiger Investitionen für SGL ACF sind die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen um 48 % auf insgesamt 48,5 Mio. € gesunken.

Dies reflektiert zum einen den erfolgten Ausbau der Kapazitäten in unseren Gemeinschaftsunternehmen mit der BMW Group und zum anderen auch die stringente Investitionspolitik in unseren etablierten Geschäften.

Insgesamt verbesserte sich der Free Cashflow aus fortgeführten Tätigkeiten in der Berichtsperiode auf minus 86,6 Mio. € (9M/2014: minus 99,5 Mio. €). Wie erwartet war der Free Cashflow aus fortgeführten Aktivitäten im dritten Quartal 2015 leicht positiv.

Der Free Cashflow aus nicht fortgeführten Aktivitäten belief sich in der Berichtsperiode auf minus 29,8 Mio. € (9M/2014: minus 26,7 Mio. €).

Mitarbeiter

Nachfolgende Tabellen geben eine Übersicht der Mitarbeiterzahlen nach Berichtssegmenten bzw. nach geographischen Gebieten:

Anzahl	30. Sept. 2015	31. Dez. 2014	Veränd.
Performance Products	1.858	1.990	- 6,6 %
Graphite Materials & Systems	2.534	2.641	- 4,1 %
Carbon Fibers & Materials	1.078	1.054	2,3 %
T&I and Corporate	167	174	- 4,0 %
Summe fortgeführte Aktivitäten	5.637	5.859	- 3,8 %
Nicht fortgeführte Aktivitäten (Hitco)	479	483	- 0,8 %
Summe SGL Group	6.116	6.342	- 3,6 %

Anzahl	30. Sept. 2015	31. Dez. 2014	Veränd.
Deutschland	2.204	2.259	- 2,4 %
Übriges Europa	1.891	1.997	- 5,3 %
Nordamerika	844	864	- 2,3 %
Asien	698	739	- 5,5 %
Summe fortgeführte Aktivitäten	5.637	5.859	- 3,8 %
Nicht fortgeführte Aktivitäten (Hitco)	479	483	- 0,8 %
Summe SGL Group	6.116	6.342	- 3,6 %

Die Mitarbeiterzahl in den fortgeführten Aktivitäten der SGL Group betrug zum 30. September 2015 insgesamt 5.637 (31. Dezember 2014: 5.859). Der Rückgang um 222 Mitarbeiter im Dreivierteljahr 2015 resultierte aus den anhaltenden Anpassungsmaßnahmen aus SGL2015, insbesondere aus der Beendigung unserer Graphitelektrodenproduktion in Narni, Italien. Inklusive der nicht fortgeführten Aktivitäten beschäftigte die SGL Group zum 30. September 2015 insgesamt 6.116 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (31. Dezember 2014: 6.342).

Gegenüber dem Jahresende 2012 (6.686 Mitarbeiter), der Ausgangsbasis unseres Kostensenkungsprogramms SGL2015, hat sich die Mitarbeiterzahl im Konzern (ohne SGL ACF) um 780 Mitarbeiter verringert. Neben dem Verkauf der Rotorblattaktivitäten mit 339 Mitarbeitern entfällt die Reduzierung auf die kontinuierlichen Maßnahmen der Organisations- und Anlagen-Restrukturierung.

Chancen und Risiken

Im Hinblick auf bestehende Chancen und Risiken verweisen wir auf die im Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2014 gemachten Aussagen sowie die Hinweise innerhalb dieses Zwischenlageberichts.

Chancen können sich aus einer positiveren Entwicklung der Weltwirtschaft und der unserer Kundenindustrien ergeben. Die erfolgreiche Umsetzung des SGL2015 Kosteneinsparungsprogramms steigert ebenfalls die Chancen für unser Unternehmen. Eine verbesserte Kostenposition, schlanke Verwaltungsstrukturen und angepasste, effiziente Fertigungskapazitäten werden unsere Wettbewerbsposition stärken. Darüber hinaus sehen wir erhebliche Chancen in dem weiter wachsenden Einsatz von Carbonfaser-Verbundmaterialien in der Automobilindustrie, die unsere mittelfristigen Ertragserwartungen stark verbessern können. Gute Wachstumschancen sehen wir auch für unser Anodenmaterial für die Lithium-Ionen-Batterien. Weitere Chancen können sich auch noch aus einer weiteren Abwertung des Euro gegenüber dem US-Dollar ergeben. Eine mögliche Wettbewerbskonsolidierung im Markt für Graphitelektroden birgt die Chance, dass das Ungleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage reduziert und damit eine Renditeerholung bei den verbleibenden Marktteilnehmern eintreten kann.

Risiken sehen wir derzeit weiterhin im Zusammenhang mit den Staatsschuldenkrisen in verschiedensten Regionen der Welt. Dies kann die finanzielle Situation unserer Kunden negativ beeinflussen und die Volatilität und Unsicherheit an den weltweiten Kapitalmärkten erhöhen. Staatspolitisch getriebene regulatorische Maßnahmen in Bezug auf Steuererhöhungen und Staatsausgabenkürzungen können sich negativ auswirken. Die wirtschaftlichen und politischen Entwicklungen in China können maßgeblichen Einfluss auf die Nachfrage in unseren Kundenindustrien haben. Auch die staatspolitischen Reaktionen und Sanktionen in Bezug auf die Situation in den Krisengebieten sowie die instabile politische Situation im Nahen und Mittleren Osten können sich negativ auswirken. Neben den generellen regionalen und globalen konjunkturellen Trends sind wir auch weiterhin mit einer grundsätzlich gedämpften, teilweise sogar mit einer deutlich verringerten Nachfrage aus unseren Kundenindustrien konfrontiert. Wechselkursschwankungen können den Wettbewerbsdruck noch verstärken. Ein Wiederanstieg der Rohstoffpreise kann darüber hinaus die Gewinnmargen negativ beeinflussen.

Im Berichtssegment Performance Products haben sich die Preise für Graphitelektroden seit Mitte 2013 kontinuierlich verschlechtert. Der weiter steigende Stahlexport aus China führt erneut zu einer rückläufigen Elektrostahlproduktion und damit zu einer insgesamt rückläufigen Nachfrage nach Graphitelektroden. Damit verschärft sich die Überkapazitätssituation im Markt für Graphitelektroden. Dies kann die Ergebnislage negativ beeinflussen.

Im Berichtssegment Graphite Materials & Systems unterliegen wir im Geschäft mit Graphitspezialitäten zyklischen Nachfrageschwankungen und werden mit Überkapazitäten in einzelnen Märkten konfrontiert. Daraus ergeben sich Risiken in den Ergebnisbeiträgen einzelner Produkte, Kundenindustrien wie auch innerhalb verschiedener Regionen. In unseren Process Technology Aktivitäten sehen wir uns mit einem intensiven Wettbewerb um wenige Großprojekte konfrontiert.

Die Risikosituation innerhalb des Berichtssegments Carbon Fibers & Materials ergibt sich weiterhin aus der schwankenden Nachfrage für industrielle Carbonfasern. Risiken könnten sich aus einem sich verlangsamenden Wachstum im Bereich der Windkraftenergie, der Versorgungssicherheit mit einzelnen Rohstoffen und dem Erreichen bestimmter kundenseitiger Qualitätsanforderungen ergeben. Wir gehen unverändert davon aus, dass die fundamentalen mittel- sowie langfristigen Trends für Leichtbaumaterialien, vor allem im Automobilbereich, bestehen bleiben.

Ein sich weiter abschwächendes Geschäft könnte in einigen Geschäftsbereichen zu Abschreibungen auf das Anlagevermögen führen.

Die am 20. Juli 2015 geschlossene Vereinbarung über den Verkauf von HITCOs Geschäft mit Strukturbauteilen birgt Risiken in Bezug auf den endgültigen Verkaufspreis; dieser unterliegt noch üblichen Anpassungen. Risiken bestehen zudem in der Abwicklung der Vereinbarung über den Verkauf, u. a. hinsichtlich der Endverhandlung von Nebenverträgen. Am 26. Oktober 2015 wurde uns seitens der zuständigen US-Behörde eine Fristverlängerung von bis zu 45 Tagen mitgeteilt.

Die SGL Group ist Gegenstand turnusmäßiger steuerlicher Betriebsprüfungen.

In den Finanzierungsverträgen der SGL Group sind vertraglich festgelegte Auflagen enthalten, die die Einhaltung spezifischer Finanzkennzahlen (Financial Covenants) während der Laufzeit regeln. Es besteht die Möglichkeit, dass wir bei weiterhin schwieriger Geschäftsentwicklung die einschlägigen Finanzkennzahlen in den Folgequartalen teilweise nicht erreichen könnten. Mit der Platzierung der neuen Wandelanleihe und der vorzeitigen Rückzahlung der im Juni 2016 fälligen Wandelanleihe konnten wir die Fälligkeitsstruktur unserer Finanzschulden verbessern.

Auf Basis der aktuell zur Verfügung stehenden Informationen bestehen unserer Einschätzung nach derzeit keine wesentlichen Einzelrisiken, die den Unternehmensbestand nachhaltig gefährden. Auch die kumulierte Betrachtung der derzeitigen Einzelrisiken gefährdet nach unserer Einschätzung zurzeit nicht den Fortbestand der SGL Group.

Ausblick

Berichtssegment Performance Products (PP)

Die Situation in der globalen Stahlindustrie bleibt nach wie vor sehr schwierig. Die Kapazitätsauslastung erreicht mit zuletzt ca. 70 % ähnlich niedrige Niveaus wie im Tief der Finanzmarktkrise 2008/2009. Aufgrund der schwachen Binnennachfrage steigen die chinesischen Stahlexporte weiter an, was die Stahlproduktion in der restlichen Welt dämpft. Aufgrund der historisch niedrigen Eisenerzpreise ist darüber hinaus die Stahlherstellung in Hochöfen wirtschaftlicher als in Elektrostahlöfen, was einen überproportional rückläufigen Effekt auf die Elektrostahlproduktion mit sich bringt. Die geringere Nachfrage führt zu einem anhaltenden Überangebot an Graphitelektroden mit entsprechendem Druck auf die Verkaufspreise. Dies sind die schwierigen Rahmenbedingungen für das Graphit-elektrodengeschäft der SGL Group, die sich im Schlussquartal dieses Jahres erheblich verschlechtert haben.

Dementsprechend erwarten wir nun einen leichten Umsatzrückgang im Berichtssegment Performance Products (PP), der ausschließlich durch das Graphit-elektrodengeschäft bedingt ist. Wie geplant werden die Kathodenumsätze deutlich über Vorjahr liegen. Trotz Kostenentlastungen infolge der im Rahmen von SGL2015 umgesetzten Maßnahmen sowie Entlastungen bei den Rohstoffkosten und der Ergebnisverbesserung in den ersten neun Monaten dürfte das EBIT vor Sondereinflüssen im Gesamtjahr 2015 nun leicht unter Vorjahr liegen aufgrund des zu erwartenden schwachen vierten Quartals.

Berichtssegment Graphite Materials & Systems (GMS)

Im Geschäftsjahr 2014 hat das Berichtssegment Graphite Materials & Systems (GMS) von einem Großauftrag profitiert. Aufgrund dieses Großauftrags im Vorjahr und vor dem Hintergrund eines leicht schwächeren Auftragseingangs im ersten Halbjahr 2015, erwarten wir nach wie vor eine insgesamt stabile Umsatzentwicklung.

Analog zum Umsatz wurde auch das EBIT des Berichtssegments GMS von dem Großauftrag im Vorjahr positiv beeinflusst. In Verbindung mit dem verhaltenen Auftragseingang im ersten Halbjahr dieses Jahres, erwarten wir weiterhin beim EBIT einen Rückgang im mittleren bis hohen einstelligen Millionen € Bereich im Vergleich zum Vorjahr.

Berichtssegment Carbon Fibers & Materials (CFM)

Leichtes Umsatzwachstum wird im Berichtssegment Carbon Fibers & Materials (CFM) erwartet, vor allem aufgrund des Kapazitätsausbaus in den beiden Gemeinschaftsunternehmen mit der BMW Group (SGL ACF, USA und Deutschland). Gegenläufig entwickelt sich der Umsatz unserer Precursor-Tochter Fisipe, da der Acrylfaserpreis eng mit dem Rohölpreis korreliert.

Das EBIT dieses Geschäftsbereichs profitiert deutlich sowohl von der Mitte 2015 abgeschlossenen Anlaufphase bei unseren Gemeinschaftsunternehmen mit der BMW Group als auch von einer anziehenden Nachfrage nach Verbundwerkstoffen und einer leicht höheren Nachfrage aus der Windindustrie.

T&I and Corporate

Die Aufwendungen für unsere zentralen Forschungsaktivitäten erwarten wir auf dem Niveau des Vorjahres. Trotz höherer Aufwendungen für neue Strategie- und Effizienzprojekte, die wir zusammen mit externen Beratern durchführen, werden sich die zentralen Kosten im Gesamtjahr reduzieren. Dies ergibt sich vor allem aufgrund Einmalerträgen aus dem Verkauf von nicht betrieblich notwendigen Sachanlagen. Insgesamt werden damit die Aufwendungen für T&I and Corporate nun auch unter Vorjahr liegen.

Konzern

Aufgrund der beschriebenen Entwicklungen bestätigen wir die im März 2015 mit dem Geschäftsbericht veröffentlichte Konzernergebnisprognose 2015. Wir gehen davon aus, dass der Konzernumsatz 2015 gegenüber dem Vorjahr in etwa stabil bleibt. Das Konzern-EBITDA und das Konzern-EBIT (beide vor Sondereinflüssen) werden sich gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessern, da das schwächere Ergebnis im Berichtssegment Performance Products durch die bessere Ertragslage im Berichtssegment Carbon Fibers & Materials und bei T&I and Corporate kompensiert werden sollte. Insgesamt rechnen wir im Schlussquartal dieses Jahres mit einem Konzern-EBIT auf Breakeven Niveau, da sich das Ergebnis im Berichtssegment Performance Products voraussichtlich deutlich abschwächen wird.

Mit höchster Priorität treiben wir unser Kosteneinsparprogramm SGL2015 voran. Seit Beginn des Programms im Sommer 2013 konnten bereits kumulierte Einsparungen von insgesamt 191 Mio. €, und damit mehr als ursprünglich erwartet, erzielt werden. Entsprechend konnte das Gesamteinsparziel (basierend auf den Ist-Kosten 2012) von anfänglich 150 Mio. € auf über 200 Mio. € im September 2014 und schließlich auf 240 Mio. € im ersten Quartal 2015 erhöht werden. Dementsprechend dürften im Jahr 2015 erneut Einsparungen in Höhe eines mittleren zweistelligen Millionenbetrags erzielbar sein. Im Zusammenhang mit SGL2015 werden im Jahr 2015 wieder Restrukturierungsaufwendungen anfallen, allerdings mit einem deutlich geringeren Volumen als im Jahr 2014. Zusammen mit Optimierungsmaßnahmen, die im Zusammenhang mit der am 7. Juli 2015 beschlossenen strategischen Weiterentwicklung stehen, planen wir insgesamt Restrukturierungsaufwendungen im niedrigen zweistelligen Millionen € Bereich.

Am 3. November 2015 haben wir über eine erneute Verschlechterung der Graphitelektrodenmärkte berichtet. Diese Entwicklung bestätigt unsere Strategie, den Geschäftsbereich PP rechtlich innerhalb der SGL Group zu verselbstständigen, wie am 7. Juli 2015 mitgeteilt. Gleichzeitig überprüfen wir weitere Standortoptimierungs- und Kapazitätskürzungsmaßnahmen einschließlich möglicher Standortschließungen sowie einen weiteren Stellenabbau im Rahmen der Umstellung des Geschäftsmodells – diese Maßnahmen könnten in 2015 zusätzliche Restrukturierungsaufwendungen in mittlerer bis hoher zweistelliger Millionen € Höhe erfordern, die größtenteils nicht zahlungswirksam sein sollten.

Analog zum Vorjahr erwarten wir restrukturierungsbedingte Auszahlungen in Höhe eines mittleren zweistelligen Millionenbetrags, da die in 2013 und 2014 ergriffenen Maßnahmen erst mit einer Zeitverzögerung zahlungswirksam werden. Vor dem Hintergrund einer Einigung bei steuerlichen Risiken aus Betriebsprüfungen wurden wie angekündigt im Oktober 2015 etwa 35 Mio. € ausgezahlt. Diese Auszahlungen sowie die noch im ersten Halbjahr 2015 hohen Investitionen für den Kapazitätsausbau in unseren Gemeinschaftsunternehmen mit der BMW Group werden den Free Cashflow aus fortgeführten Aktivitäten in 2015 weiter belasten. Der überwiegende Teil dieser Entwicklung fand jedoch bereits im ersten Halbjahr 2015 statt. Nach einem leicht positiven Free Cashflow aus fortgeführten Aktivitäten im dritten Quartal 2015, erwarten wir auch für das Schlussquartal dieses Jahres einen leicht positiven Free Cashflow aus fortgeführten Aktivitäten vor der oben erwähnten Steuernachzahlung.

Insgesamt werden damit die Nettofinanzschulden zum Jahresende 2015 deutlich höher liegen als zum Jahresende 2014.

Da eine Vielzahl langfristiger Expansionsprojekte in allen etablierten Geschäftsbereichen im Wesentlichen abgeschlossen sind oder sich am Ende ihrer Investitionsphase befinden, hat sich der Investitionsbedarf seit 2013 gegenüber den Vorjahren verringert. Lediglich die anteilig konsolidierten Gemeinschaftsunternehmen mit der BMW Group haben ihre Investitionen 2014 deutlich gesteigert, da aufgrund der hohen Nachfrage nach Carbonfasern und Verbundmaterialien zusätzliche Kapazitäten aufgebaut worden sind. Auch dieser Aufbau ist Mitte 2015 weitgehend vollzogen worden. Darüber hinaus werden wir angesichts der schwachen Ertragslage unsere Ausgaben weiter begrenzen. Dementsprechend planen wir für das Jahr 2015 mit deutlich niedrigeren Investitionen in Sachanlagen als im Vorjahr, die erstmals seit vielen Jahren unter der Höhe der Abschreibungen liegen werden. Die Abschreibungen erhöhen sich gegenüber Vorjahr durch die Inbetriebnahme neuer Anlagenteile im Berichtssegment CFM, vor allem in Verbindung mit dem Kapazitätsaufbau in den gemeinsamen Produktionsstätten mit der BMW Group.

Wiesbaden, 5. November 2015

SGL Carbon SE
Der Vorstand

Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss

(ungeprüft)

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. €	3. Quartal			Dreivierteljahr		
	2015	2014	Veränd.	2015	2014	Veränd.
Umsatzerlöse	333,2	332,3	0,3 %	988,3	987,5	0,1 %
Umsatzkosten	-262,6	-279,0	5,9 %	-792,9	-822,9	3,6 %
Bruttoergebnis vom Umsatz	70,6	53,3	32,5 %	195,4	164,6	18,7 %
Vertriebskosten	-36,3	-36,4	0,3 %	-112,6	-107,1	-5,1 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-9,1	-7,8	-16,7 %	-28,0	-28,1	0,4 %
Allgemeine Verwaltungskosten	-14,1	-12,6	-11,9 %	-45,7	-44,8	-2,0 %
Sonstige betriebliche Erträge	5,6	11,4	-50,9 %	43,8	30,0	46,0 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2,7	-6,2	56,5 %	-23,9	-18,3	-30,6 %
Restrukturierungsaufwendungen	-2,4	-4,5	46,7 %	-7,9	-17,7	55,4 %
Ergebnis aus Betriebstätigkeit	11,6	-2,8	>100,0 %	21,1	-21,4	>100,0 %
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen	1,3	-0,2	>100,0 %	1,3	-3,4	>100,0 %
Zinserträge	0,2	0,3	-33,3 %	0,6	0,8	-25,0 %
Zinsaufwendungen	-12,5	-13,3	6,0 %	-36,7	-28,9	-27,0 %
Sonstiges finanzielles Ergebnis	-3,9	-1,4	>-100,0 %	-4,8	-3,8	-26,3 %
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern	-3,3	-17,4	81,0 %	-18,5	-56,7	67,4 %
Ertragsteuern	-4,3	0,4	>-100,0 %	-7,9	-8,9	11,2 %
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	-7,6	-17,0	55,3 %	-26,4	-65,6	59,8 %
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Ertragsteuern	-12,7	-12,1	-5,0 %	-77,6	-24,9	>-100,0 %
Periodenergebnis	-20,3	-29,1	30,2 %	-104,0	-90,5	-14,9 %
Davon entfallen auf:						
Nicht beherrschende Anteile	0,3	0,3	0,0 %	1,6	1,0	-60,0 %
Konzernergebnis (Anteilseigner des Mutterunternehmens)	-20,6	-29,4	29,9 %	-105,6	-91,5	-15,4 %
Ergebnis je Aktie unverwässert und verwässert (in €)	-0,22	-0,42	47,6 %	-1,15	-1,29	10,9 %
Ergebnis je Aktie – fortgeführte Aktivitäten, unverwässert und verwässert (in €)	-0,09	-0,25	64,0 %	-0,31	-0,94	67,0 %

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Mio. €	3. Quartal		Dreivierteljahr	
	2015	2014	2015	2014
Periodenergebnis	-20,3	-29,1	-104,0	-90,5
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden				
Marktwertänderungen der zur Veräußerung verfügbaren Wertpapiere	-0,1	0,0	-0,1	0,1
Absicherung künftiger Zahlungsströme (Cashflow Hedge) ¹⁾	1,2	-1,4	0,3	-2,6
Unterschied aus Währungsumrechnung	-41,3	16,4	-40,7	24,4
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden				
Versicherungsmathematische Gewinne/ Verluste bei Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen ²⁾	1,2	-7,0	14,8	-27,1
Sonstiges Ergebnis	-39,0	8,0	-25,7	-5,2
Gesamtergebnis	-59,3	-21,1	-129,7	-95,7
<i>davon Anteilseigner des Mutterunternehmens</i>	<i>-59,3</i>	<i>-21,7</i>	<i>-131,5</i>	<i>-97,1</i>
<i>davon Nicht beherrschende Anteile</i>	<i>0,0</i>	<i>0,6</i>	<i>1,8</i>	<i>1,4</i>

¹⁾ Enthält Steuereffekte im Dreivierteljahr in Höhe von minus 0,1 Mio. € (2014: 1,4 Mio. €).

²⁾ Enthält Steuereffekte im Dreivierteljahr in Höhe von minus 8,0 Mio. € (2014: 12,3 Mio. €).

Konzern-Bilanz

AKTIVA Mio. €	30. Sept. 2015	31. Dez. 2014	Veränd.
Langfristige Vermögenswerte			
Geschäftswert	22,4	21,1	6,2 %
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	22,5	24,2	-7,0 %
Sachanlagen	869,6	893,9	-2,7 %
At-Equity bilanzierte Beteiligungen	37,6	41,7	-9,8 %
Andere langfristige Vermögenswerte	7,3	8,4	-13,1 %
Aktive latente Steuern	63,7	69,4	-8,2 %
	1.023,1	1.058,7	-3,4 %
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	480,6	463,3	3,7 %
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	170,0	175,5	-3,1 %
Andere Forderungen und sonstige Vermögenswerte	34,4	47,1	-27,0 %
Liquide Mittel	296,2	347,5	-14,8 %
<i>Termingeldanlagen</i>	100,0	40,5	>100,0 %
<i>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</i>	196,2	307,0	-36,1 %
	981,2	1.033,4	-5,1 %
Zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte	31,8	78,2	-59,3 %
Summe Aktiva	2.036,1	2.170,3	-6,2 %

PASSIVA Mio. €	30. Sept. 2015	31. Dez. 2014	Veränd.
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	234,8	234,0	0,3 %
Kapitalrücklage	937,5	914,4	2,5 %
Kumulierte Verluste	- 712,3	- 580,8	- 22,6 %
Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens	460,0	567,6	- 19,0 %
Nicht beherrschende Anteile	16,7	17,1	- 2,3 %
Eigenkapital gesamt	476,7	584,7	- 18,5 %
Langfristige Schulden			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	360,2	384,7	- 6,4 %
Andere Rückstellungen	11,4	53,7	- 78,8 %
Verzinsliche Darlehen	743,2	592,2	25,5 %
Übrige Verbindlichkeiten	53,3	52,5	1,5 %
	1.168,1	1.083,1	7,8 %
Kurzfristige Schulden			
Andere Rückstellungen	146,8	98,6	48,9 %
Kurzfristiger Teil der verzinslichen Darlehen	28,7	112,6	- 74,5 %
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	122,8	176,4	- 30,4 %
Übrige Verbindlichkeiten	39,0	57,4	- 32,1 %
	337,3	445,0	- 24,2 %
Schulden in Verbindung mit zur Veräußerung vorgesehenen Vermögenswerten	54,0	57,5	- 6,1 %
Summe Passiva	2.036,1	2.170,3	- 6,2 %

Konzern-Kapitalflussrechnung

Mio. €	Dreivierteljahr	
	2015	2014
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern	-18,5	-56,7
Überleitung vom Periodenergebnis aus fortgeführten Aktivitäten zum Cashflow erzielt aus betrieblicher Tätigkeit:		
Zinsaufwendungen (netto)	36,1	28,1
Gewinn aus dem Abgang von Sachanlagen	-2,6	-1,0
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	66,9	60,2
Restrukturierungsaufwendungen	7,9	17,7
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen	-1,3	3,4
Amortisation der Refinanzierungskosten	2,1	2,2
Erhaltene Zinsen	0,6	0,8
Gezahlte Zinsen	-29,6	-23,4
Gezahlte Steuern	-6,9	-2,0
Veränderung der Rückstellungen (netto)	-15,4	-9,7
Veränderung im Nettoumlaufvermögen		
Vorräte	-12,3	-1,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7,9	13,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-57,1	-23,2
Veränderung der anderen betrieblichen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	-24,8	-9,6
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit – fortgeführte Aktivitäten	-47,0	-1,5
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit – nicht fortgeführte Aktivitäten	-26,9	-14,6
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit – fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten	-73,9	-16,1

Mio. €	Dreivierteljahr	
	2015	2014
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	- 48,5	- 93,7
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	3,0	1,5
Dividendenzahlungen von At-Equity bilanzierten Beteiligungen	7,0	-
Zahlungen für den Erwerb von Tochtergesellschaften (abzüglich erworbene Zahlungsmittel)	-	- 0,8
Kapitalzuführungen in At-Equity bilanzierte Beteiligungen und Investitionen in sonstige finanzielle Vermögenswerte	- 1,1	- 5,0
Cashflow aus Investitionstätigkeit – fortgeführte Aktivitäten	- 39,6	- 98,0
Veränderungen von Termingeldanlagen	- 59,5	- 40,5
Cashflow aus Investitionstätigkeit und Geldanlagen – fortgeführte Aktivitäten	- 99,1	- 138,5
Cashflow aus Investitionstätigkeit und Geldanlagen – nicht fortgeführte Aktivitäten	- 2,9	- 12,1
Cashflow aus Investitionstätigkeit und Geldanlagen – fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten	- 102,0	- 150,6
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Aufnahme von Finanzschulden	306,1	43,0
Rückzahlung von Finanzschulden	- 237,3	- 11,5
Zahlungen im Zusammenhang mit Finanzierungstätigkeiten	- 2,8	- 1,3
Sonstige Finanzierungstätigkeiten	- 1,2	- 0,3
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	64,8	29,9
Wechselkursbedingte Veränderungen	0,3	0,9
Nettoveränderung der Zahlungsmittel	- 110,8	- 135,9
Zahlungsmittelbestand am Anfang des Geschäftsjahres	307,0	235,1
Zahlungsmittelbestand am Ende der Berichtsperiode	196,2	99,2
Termingeldanlagen	100,0	40,5
Liquide Mittel gesamt	296,2	139,7

Verkürzte Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

Mio. €	Dreivierteljahr 2015		Eigenkapital gesamt
	Eigenkapital der Anteils- eigner	Nicht be- herrschende Anteile	
Stand am 1. Januar	567,6	17,1	584,7
Kapitalerhöhung aus aktienbasierten Vergütungen	5,9	0,0	5,9
Eigenkapitalanteil der Wandelanleihen	18,0	0,0	18,0
Dividenden	0,0	-1,4	-1,4
Periodenergebnis	-105,6	1,6	-104,0
Sonstiges Ergebnis	-25,9	0,2	-25,7
Gesamtergebnis	-131,5	1,8	-129,7
Sonstige Eigenkapitalveränderungen ¹⁾	0,0	-0,8	-0,8
Stand am 30. September	460,0	16,7	476,7

Mio. €	Dreivierteljahr 2014		Eigenkapital gesamt
	Eigenkapital der Anteils- eigner	Nicht be- herrschende Anteile	
Stand am 1. Januar	607,7	16,2	623,9
Kapitalerhöhung aus aktienbasierten Vergütungen	9,1	0,0	9,1
Periodenergebnis	-91,5	1,0	-90,5
Sonstiges Ergebnis	-5,6	0,4	-5,2
Gesamtergebnis	-97,1	1,4	-95,7
Sonstige Eigenkapitalveränderungen ¹⁾	0,0	-0,5	-0,5
Stand am 30. September	519,7	17,1	536,8

¹⁾ Insbesondere im Zusammenhang mit nicht beherrschenden Anteilen an Tochter-Personengesellschaften.

Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss

Beschreibung der Geschäftstätigkeit

Die SGL Carbon SE mit Sitz in Wiesbaden, Söhnleinstraße 8 (Deutschland), ist zusammen mit ihren Tochtergesellschaften (SGL Group) ein weltweit tätiger Hersteller von Produkten auf Kohlenstoffbasis.

Bilanzierungsgrundlagen

Die SGL Group erstellt den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind. Der verkürzte Zwischenabschluss zum 30. September 2015 ist in Übereinstimmung mit den Regelungen des IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ und bei unveränderter Fortführung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt worden. Er ist im Zusammenhang mit dem IFRS-Konzernabschluss der SGL Group zum 31. Dezember 2014 zu lesen. Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält alle erforderlichen Angaben, die für eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erforderlich sind.

Der verkürzte Konzern-Zwischenbericht wurde zur Veröffentlichung durch den Vorstand am 5. November 2015 freigegeben. Der Konzern-Zwischenabschluss sowie der Konzern-Zwischenlagebericht wurden weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Segmentberichterstattung

Zur Schaffung von zusätzlichen Synergien und zur weiteren Verschlankeung der Organisation und der Geschäftsprozesse hat die SGL Group zum 1. Januar 2015 die bisherigen fünf zu drei Geschäftsbereichen zusammengeführt.

Die Geschäftsbereiche Graphite & Carbon Electrodes (GCE) und Cathodes & Furnace Linings (CFL) sind zu einem operativen Geschäftsbereich Performance Products (PP) zusammengelegt worden. Dieser wird unverändert in der gleichnamigen Berichtseinheit Performance Products ausgewiesen. Die bisherigen Geschäftsbereiche Graphite Specialties (GS) und Process Technology (PT) sind zu einem Geschäftsbereich Graphite Materials & Systems (GMS) zusammengeführt worden, der als solcher berichtet wird. Der Geschäftsbereich Carbon Fibers & Composite Materials wird unverändert fortgeführt und weiterhin zusammen mit den anteilmäßig zu konsolidierenden BMW Gemeinschaftsunternehmen (SGL ACF) im Berichtssegment Carbon Fibers & Materials (CFM) dargestellt. Damit sind ab dem 1. Januar 2015 alle operativen Geschäftsprozesse in den drei Berichtssegmenten PP, GMS und CFM gebündelt.

Neben den drei operativen Berichtssegmenten werden die Forschungs- und unsere SGL Excellence Aktivitäten sowie die Zentral- und Servicefunktionen im Segment T&I and Corporate berichtet.

Die Ergebnisse der Vorjahresperiode werden auf vergleichbarer Basis dargestellt.

Veränderung des Konsolidierungskreises

Gegenüber dem 31. Dezember 2014 haben sich zum 30. September 2015 keine Veränderungen im Konsolidierungskreis ergeben.

Nicht fortgeführte Aktivitäten gemäß IFRS 5

Die Erträge und Aufwendungen des Geschäftsbereichs Aerostructures (AS, HITCO) für 2015 und 2014 sind als nicht fortgeführte Aktivitäten ausgewiesen:

Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten

Mio. €	Dreivierteljahr	
	2015*	2014*
Summe Erlöse aus nicht fortgeführten Aktivitäten	65,9	54,2
Summe Aufwendungen aus nicht fortgeführten Aktivitäten	- 92,7	- 75,3
Ergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit von aufgegebenen Aktivitäten vor Ertragsteuern	- 26,8	- 21,1
Zurechenbarer Steuerertrag/-aufwand	2,4	- 3,8
Ergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit von aufgegebenen Aktivitäten nach Ertragsteuern	- 24,4	- 24,9
Wertminderung aufgrund der Bewertung der Vermögenswerte von Veräußerungsgruppen zum Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten	- 53,2	-
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	- 77,6	- 24,9
Ergebnis je Aktie nicht fortgeführte Aktivitäten verwässert und unverwässert in €	- 0,84	- 0,35

* Das Ergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit nicht fortgeführter Aktivitäten stellt jeweils das Ergebnis für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September dar.

Die Bewertung der als nicht fortgeführten Aktivitäten klassifizierten Einheiten wird anhand des Zeitwerts abzüglich Veräußerungskosten angenommen. Die Zeitwertermittlung orientiert sich hierbei zunächst an bereits hinreichend konkreten Kaufangeboten, sofern diese vorliegen. Am 20. Juli 2015 wurde eine Vereinbarung über den Verkauf von HITCOs Geschäft mit Flugzeugstrukturbauteilen unterzeichnet. Hieraus ergab sich zum 30. Juni 2015 für die Veräußerungsgruppe AS eine Wertanpassung von 53,2 Mio. € (vor und nach Steuern), deren Ausweis im Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten erfolgt.

Die Vermögenswerte und Schulden von HITCO sind in der Konzern-Bilanz zum 30. September 2015 unverändert zum 31. Dezember 2014 als zur Veräußerung vorgesehen dargestellt. Die Buchwerte der Hauptgruppen von Vermögenswerten und Schulden betragen:

Mio. €	30. Sept. 2015	31. Dez. 2014	Veränd.
Sachanlagen	20,6	38,9	- 47,0 %
Vorräte	6,0	28,3	- 78,8 %
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	5,2	11,0	- 52,7 %
Zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte	31,8	78,2	- 59,3 %
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	48,8	51,3	- 4,9 %
Rückstellungen	5,2	6,2	- 16,1 %
Schulden in Verbindung mit zur Veräußerung vorgesehenen Vermögenswerten	54,0	57,5	- 6,1 %

Pensionsverpflichtungen

In der Berichtsperiode hat die SGL Group den Rechnungszins, der für die Berechnung des geschätzten Barwerts der Pensionspläne in Deutschland und den USA verwendet wurde, aufgrund der Erhöhung des langfristigen Zinsniveaus um 0,25 %- bzw. 0,5 %-Punkte angepasst. Zum 30. September 2015 betragen die Rechnungszinssätze 2,25 % in Deutschland (31. Dezember 2014: 2,0 %) und 4,5 % in USA (31. Dezember 2014: 4,0 %). Aus der Anpassung des Rechnungszinssatzes ergaben sich versicherungsmathematische Gewinne von 23,8 Mio. € und ein korrespondierender gegenläufiger latenter Steuereffekt von 8,0 Mio. €, die in diesem Bericht über das Dreivierteljahr 2015 mit 15,8 Mio. € eigenkapitalerhöhend im sonstigen Ergebnis erfasst wurden.

Sonstige Angaben

Gemeinschaftsunternehmen (Joint Ventures)

Bei den wesentlichen At-Equity einbezogenen Joint Ventures handelt es sich um die Brembo SGL Carbon Ceramic Brakes S.p.A, Stezzano, Italien, das gemeinsam mit Brembo zur Herstellung und Weiterentwicklung von Carbon-Keramik Bremsscheiben betrieben wird, und der Benteler-SGL GmbH & Co. KG, Paderborn, Deutschland, das gemeinsam mit Benteler CFK-Bauteile für die Automobilindustrie entwickelt. Die SGL Group hält Anteile von jeweils 50 %. Die nachfolgende Tabelle fasst die aggregierten Finanzinformationen beider Joint Ventures, wie jeweils in ihrem eigenen Abschluss aufgeführt, zusammen. Die Tabelle zeigt auch die Überleitung der zusammengefassten Finanzinformationen auf den Buchwert des Anteils der SGL Group an den beiden Joint Ventures.

Mio. €	Dreivierteljahr	
	2015	2014
Gewinn- und Verlustrechnung		
Umsatzerlöse	133,5	114,5
Ergebnis aus Betriebstätigkeit	9,0	2,8
Periodenergebnis (100 %)	5,2	-1,0
Anteil der SGL Group am Periodenergebnis (50 %)	2,6	-0,5
Bilanz	30. Sept. 2015	31. Dez. 2014
Langfristige Vermögenswerte	74,7	74,6
Kurzfristige Vermögenswerte	73,4	92,8
davon Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	19,4	27,8
Langfristiges Fremdkapital	44,6	51,3
davon Finanzschulden	37,3	40,9
Kurzfristiges Fremdkapital	43,1	47,2
davon Finanzschulden	8,6	8,4
Nettovermögen (100 %)	60,4	68,9
Anteil der SGL Group am Nettovermögen (50 %)	30,2	34,5
Geschäftswert/Kundenstamm	3,9	4,0
Buchwert der wesentlichen Gemeinschaftsunternehmen	34,1	38,5

Wesentliche Gemeinschaftsunternehmen, die nach der At-Equity Methode einbezogen werden (SGL Group-Anteil)

Mio. €	Dreivierteljahr	
	2015	2014
Eigentumsanteil	50%	50%
Beteiligungsbuchwert At-Equity Stand Jahresanfang	38,5	31,2
Anteiliges Periodenergebnis	2,6	-0,5
Anteilige Veränderung des sonstigen Eigenkapitals	0,0	0,1
Gesamtergebnis der Gesellschaften	2,6	-0,4
Kapitalmaßnahmen/Dividenden/sonstige Anpassungen	-7,0	1,1
Beteiligungsbuchwert At-Equity Stand Periodenende	34,1	31,9

Zusätzliche Informationen zu Finanzinstrumenten

Die folgende Tabelle leitet die einzelnen Bilanzpositionen der Finanzinstrumente zu Klassen und Bewertungskategorien über:

Mio. €

Finanzielle Vermögenswerte

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Termingeldanlagen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte

Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Derivative finanzielle Vermögenswerte

Derivate ohne Hedge-Beziehung¹⁾

Derivate mit Hedge-Beziehung

Finanzielle Verbindlichkeiten

Unternehmensanleihe

Wandelanleihen

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und sonstige Finanzschulden

Kosten der Refinanzierung

Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Sonstige übrige finanzielle Verbindlichkeiten

Derivative finanzielle Verbindlichkeiten

Derivate ohne Hedge-Beziehung²⁾

Derivate mit Hedge-Beziehung

Davon aggregiert nach Bewertungskategorien gemäß IAS 39

1) Kredite und Forderungen

2) Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte

3) Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte

4) Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten

5) Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Verbindlichkeiten

¹⁾ Davon 0,4 Mio. € (31. Dezember 2014: 0,7 Mio. €), die bis zur Realisierung der Grundgeschäfte als Cashflow Hedge klassifiziert waren oder zur Absicherung von konzerninternen Fremdwährungsdarlehen dienen.

²⁾ Davon 2,5 Mio. € (31. Dezember 2014: 12,0 Mio. €), die bis zur Realisierung der Grundgeschäfte als Cashflow Hedge klassifiziert waren oder zur Absicherung von konzerninternen Fremdwährungsdarlehen dienen.

n/a=nicht anwendbar

Bewertungs- kategorie nach IAS 39	Buchwert 30. Sept. 2015	Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Beizulegender Zeitwert erfolgsneutral	Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam	Wertansatz nach IAS 17	Buchwert 31. Dezember 2014
1)	196,2	196,2				307,0
1)	100,0	100,0				40,5
1)	170,0	170,0				175,5
2)	4,9		4,9			4,7
1)	1,4	1,4				1,7
3)	0,4			0,4		0,7
n. a.	0,3		0,3			1,3
4)	250,0	250,0				250,0
4)	402,9	402,9				353,2
4)	131,7	131,7				112,6
4)	-12,7	-12,7				-11,0
n. a.	20,6				20,6	20,5
4)	122,8	122,8				176,4
4)	30,3	30,3				30,0
5)	2,5			2,5		12,0
n. a.	0,5		0,5			2,0
	467,6	467,6				524,7
	4,9		4,9			4,7
	0,4			0,4		0,7
	925,0	925,0				911,2
	2,5			2,5		12,0

Die nachfolgende Übersicht zeigt, in welchen Bewertungshierarchien gemäß IFRS 13 die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten eingestuft sind, die zu beizulegenden Zeitwerten bewertet werden:

	30. September 2015			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	4,9	–	–	4,9
Derivative finanzielle Vermögenswerte	–	0,7	–	0,7
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	–	3,0	–	3,0

	31. Dezember 2014			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	4,7	–	–	4,7
Derivative finanzielle Vermögenswerte	–	2,0	–	2,0
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	–	14,0	–	14,0

Der Marktwert der zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierten börsennotierten Unternehmensanleihe betrug zum 30. September 2015 231,9 Mio. € (31. Dezember 2014: 259,9 Mio. €). Der Börsenwert der zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierten Wandelanleihen 2012/2018 und 2015/2020 betrug per 30. September 2015 228,2 Mio. € (31. Dezember 2014: 223,2 Mio. €) bzw. 164,3 Mio. €. Nachdem zum 15. September 2015 im Rahmen einer Rückkauf-Einladung über 80 % des Betrages der ausstehenden Wandelanleihe 2009/2016 von den Inhabern angedient wurde, beträgt der Börsenwert der zum 30. September 2015 noch verbliebenen Schuldverschreibungen 27,2 Mio. € (31. Dezember 2014: 134,1 Mio. €).

Platzierung der Wandelanleihe 2020 und Rückzahlung der Wandelanleihe 2016

Am 9. September 2015 hat die SGL Carbon SE eine unbesicherte Wandelanleihe (hybrides Finanzinstrument) mit einem Nominalbetrag von 167,0 Mio. € und einer Laufzeit von 5 Jahren und 16 Tagen bis zum 30. September 2020 begeben. Die Wandelanleihe 2020 basiert auf einem Volumen von rund 9 Millionen Aktien und ist sowohl zu 100 % des Nennwerts begeben worden als auch zu 100 % rückzahlbar. Der Kupon beträgt 3,5 % p. a. bei halbjährlicher Zahlung jeweils am 31. März (mit einem ersten langen Kupon) und 30. September. Mit 18,6451 € je Lieferaktie lag der anfängliche Wandlungspreis 30 % über dem volumengewichteten Durchschnittskurs der Aktien der SGL Carbon SE während des Bookbuilding-Verfahrens. Die Stückelung der Anleihe erfolgte zu 100.000 €. Der in die Kapitalrücklage eingestellte

beizulegende Zeitwert der Wandlungsrechte bei einem Effektivzins von 6,38 % betrug 19,4 Mio. € (nach Abzug von Transaktionskosten in Höhe von 0,4 Mio. €). Ein Teil der Emissionserlöse aus der Wandelanleihe 2020 wurde für die Refinanzierung des zu diesem Zeitpunkt noch ausstehenden Nominalbetrags der Wandelanleihe 2016 in Höhe von 134,7 Mio. € verwendet. Dazu wurde bis zum 15. September 2015 im Rahmen einer Rückkauf-Einladung über 80 % des Betrages der ausstehenden Wandelanleihe 2016 von den Inhabern angedient. Aus diesem Rückkauf ergaben sich in der Berichtsperiode Einmalaufwendungen in Höhe von 3,9 Mio. €, die im Finanzergebnis ausgewiesen wurden sowie weitere minus 1,4 Mio. €, die mit der Kapitalrücklage verrechnet wurden. Damit belief sich der Betrag der ausstehenden Wandelanleihe 2009/2016 zum 30. September 2015 auf 27,2 Mio. €.

Saisoneinflüsse auf die Geschäftstätigkeit

Im Geschäftsbereich PP schwanken unsere Umsätze von Quartal zu Quartal aufgrund von Faktoren, die sich auf die Geschäftssituation unserer Kunden beziehen (Produktionsauslastung, Lagerbestände, Energiekostenentwicklungen, Werksschließungen etc.). Zusätzlich können Kunden ihr Auftragsverhalten bei Preisänderungen verändern. Beispielsweise neigen unsere Kunden dazu, ihre Mengennachfrage vor einer eventuellen Preissenkung zu reduzieren (und umgekehrt).

In den Geschäftsbereichen GMS und CFM folgt das Auftragsverhalten der Kunden weitgehend den übergeordneten globalen Trends (z. B. für Leichtbaumaterialien) und ist abhängig von der Verfügbarkeit in Verbindung mit dem Preis für solche Materialien. Das allgemeine konjunkturelle Umfeld stellt normalerweise einen Indikator für etwaige Entwicklungen der Kundennachfrage dar. Darüber hinaus können einzelne Großprojekte den Geschäftsverlauf erheblich beeinflussen und die normale Saisonalität überlagern.

Sonstige weitere Informationen

Das gezeichnete Kapital der SGL Carbon SE stieg von 234,0 Mio. € am 31. Dezember 2014 auf 235,0 Mio. € zum 30. September 2015 und teilte sich auf in 91.806.502 Inhaber-Stammaktien ohne Nennwert mit einem jeweils anteilig entfallenden Betrag von 2,56 € auf. Im Dreivierteljahr 2015 wurden 247.095 neue Aktien für das Mitarbeiter-Bonusprogramm, 58.842 Aktien für den Matching Share Plan und 134 Aktien aus Aktienwertsteigerungsrechten (SAR) für die Management-Ebenen aus dem genehmigten Kapital ausgegeben. Dagegen wurden keine weiteren Aktienwertsteigerungsrechte oder neue Matching Shares gewährt. Zum 30. September 2015 waren 2.801.561 SARs und 21.839 Matching Shares ausstehend. Zum 30. September 2015 hielt die SGL Carbon SE insgesamt 77.905 eigene Aktien (Treasury Shares). Auf Basis einer durchschnittlichen Aktienanzahl von 91,6 Mio. Aktien betrug das unverwässerte Ergebnis je Aktie minus 1,15 € (9M/2014: minus 1,29 € auf Basis 71,2 Mio. Aktien).

Das Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten enthält Wertminderungen auf das Sachanlagevermögen in Höhe von 3,7 Mio. € (9M/2014: 0,0 Mio. €).

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die ausstehenden Beträge der Wandelanleihe 2009/2016 in Höhe von 27,2 Mio. € wurden am 14. Oktober vollständig zurückgezahlt.

Bezüglich des im Juli vereinbarten Verkaufs der Aerostructures Aktivitäten der HITCO wurde uns am 26. Oktober 2015 seitens der zuständigen US-Behörde eine Fristverlängerung von bis zu 45 Tagen mitgeteilt.

Am 3. November 2015 haben wir mitgeteilt, dass sich die Ertragsaussichten für das Graphit-elektrodingeschäft erneut verschlechtern. Dies wird voraussichtlich zu einem Rückgang im EBIT des Geschäftsbereichs PP sowie im Konzern-EBIT in 2016 führen. Dementsprechend beschleunigen wir die rechtliche Verselbstständigung des Geschäftsbereichs PP und prüfen weitere Restrukturierungsmaßnahmen. Zusätzlich werden wir auch den Prozess beschleunigen, die strategischen Optionen für PP zu definieren und umzusetzen.

Umsatz und Betriebsergebnis (EBIT) nach Berichtssegmenten

Mio. €	Dreivierteljahr		
	2015	2014	Veränd.
Umsatz			
Performance Products	406,3	428,8	-5,2 %
Graphite Materials & Systems	340,1	338,0	0,6 %
Carbon Fibers & Materials	235,4	213,5	10,3 %
T&I and Corporate	6,5	7,2	-9,7 %
SGL Group	988,3	987,5	0,1 %

Mio. €	Dreivierteljahr		
	2015	2014	Veränd.
Betriebsergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen¹⁾			
Performance Products	23,9	16,2	47,5 %
Graphite Materials & Systems	27,2	37,2	-26,9 %
Carbon Fibers & Materials	8,4	-18,1	>100,0 %
T&I and Corporate	-30,5	-32,3	5,6 %
SGL Group	29,0	3,0	>100,0 %

¹⁾ Sondereinflüsse von insgesamt minus 7,9 Mio. € bzw. minus 24,4 Mio. € im Dreivierteljahr 2015 bzw. 2014.

Sonstige Informationen

Umsatz und Betriebsergebnis (EBIT) nach Quartalen und Berichtssegmenten

Mio. €	2014					2015			
	Q1	Q2	Q3	Q4	Gesamtj.	Q1	Q2	Q3	Q1-Q3
Umsatz									
Performance Products	132,6	141,3	154,9	159,4	588,2	128,3	141,5	136,5	406,3
Graphite Materials & Systems	114,8	119,8	103,4	102,4	440,4	104,1	114,9	121,1	340,1
Carbon Fibers & Materials	69,2	73,1	71,2	82,9	296,4	80,0	81,0	74,4	235,4
T&I and Corporate	2,3	2,1	2,8	3,4	10,6	2,9	2,4	1,2	6,5
SGL Group	318,9	336,3	332,3	348,1	1.335,6	315,3	339,8	333,2	988,3

Mio. €	2014					2015			
	Q1	Q2	Q3	Q4	Gesamtj.	Q1	Q2	Q3	Q1-Q3
Betriebsergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen¹⁾									
Performance Products	4,0	2,8	9,4	9,8	26,0	8,2	8,7	7,0	23,9
Graphite Materials & Systems	12,8	15,5	8,9	2,8	40,0	8,9	7,7	10,6	27,2
Carbon Fibers & Materials	-6,9	-5,6	-5,6	-4,4	-22,5	-0,7	3,9	5,2	8,4
T&I and Corporate	-9,0	-12,5	-10,8	-8,5	-40,8	-11,3	-10,4	-8,8	-30,5
SGL Group	0,9	0,2	1,9	-0,3	2,7	5,1	9,9	14,0	29,0

¹⁾ Sondereinflüsse von minus 51,2 Mio. € in 2014 und minus 7,9 Mio. € im Dreivierteljahr 2015.

Umsatzrendite (auf Basis des EBIT) nach Quartalen und Berichtssegmenten

in %	2014					2015			
	Q1	Q2	Q3	Q4	Gesamtj.	Q1	Q2	Q3	Q1-Q3
Umsatzrendite									
Performance Products	3,0	2,0	6,1	6,1	4,4	6,4	6,1	5,1	5,9
Graphite Materials & Systems	11,1	12,9	8,6	2,7	9,1	8,5	6,7	8,8	8,0
Carbon Fibers & Materials	-10,0	-7,7	-7,9	-5,3	-7,6	-0,9	4,8	7,0	3,6
SGL Group	0,3	0,1	0,6	-0,1	0,2	1,6	2,9	4,2	2,9

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach Quartalen

Mio. €	2014					2015			
	Q1	Q2	Q3	Q4	Gesamtj.	Q1	Q2	Q3	Q1-Q3
Umsatz	318,9	336,3	332,3	348,1	1.335,6	315,3	339,8	333,2	988,3
Umsatzkosten	-264,0	-279,9	-279,0	-291,7	-1.114,6	-259,4	-270,9	-262,6	-792,9
Bruttoergebnis vom Umsatz	54,9	56,4	53,3	56,4	221,0	55,9	68,9	70,6	195,4
Vetriebs-, Verwaltungs-, F&E- und sonstige betriebliche Aufwendungen/Erträge	-54,0	-56,2	-51,4	-56,7	-218,3	-50,8	-59,0	-56,6	-166,4
Betriebsergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	0,9	0,2	1,9	-0,3	2,7	5,1	9,9	14,0	29,0
Restrukturierungsaufwendungen/Sonstige	-2,3	-17,4	-4,7	-16,2	-40,6	-0,8	-4,7	-2,4	-7,9
Wertminderungen	-	-	-	-10,6	-10,6	-	-	-	-
Betriebsergebnis (EBIT)	-1,4	-17,2	-2,8	-27,1	-48,5	4,3	5,2	11,6	21,1
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen	-1,1	-2,1	-0,2	-3,0	-6,4	-0,1	0,1	1,3	1,3
Finanzergebnis	-12,9	-4,6	-14,4	-17,6	-49,5	-12,0	-12,7	-16,2	-40,9
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern	-15,4	-23,9	-17,4	-47,7	-104,4	-7,8	-7,4	-3,3	-18,5
Ertragsteuern	-3,6	-5,7	0,4	-12,5	-21,4	-2,3	-1,3	-4,3	-7,9
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	-19,0	-29,6	-17,0	-60,2	-125,8	-10,1	-8,7	-7,6	-26,4
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Ertragsteuern	-4,9	-7,9	-12,1	-94,3	-119,2	-5,1	-59,8	-12,7	-77,6
Periodenergebnis	-23,9	-37,5	-29,1	-154,5	-245,0	-15,2	-68,5	-20,3	-104,0
Davon entfallen auf:									
Nicht beherrschende Anteile	0,5	0,2	0,3	1,0	2,0	1,3	0,0	0,3	1,6
Konzernergebnis (Anteilseigner des Mutterunternehmens)	-24,4	-37,7	-29,4	-155,5	-247,0	-16,5	-68,5	-20,6	-105,6

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der SGL Group vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Wiesbaden, 5. November 2015

SGL Carbon SE

Der Vorstand

Finanzkalender

23. März 2016

- Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2015
- Bilanzpressekonferenz, Analystenkonferenz, Telefonkonferenz für Analysten und Investoren

12. Mai 2016

- Bericht über das erste Quartal 2016
- Telefonkonferenz für Analysten und Investoren

18. Mai 2016

- Hauptversammlung

11. August 2016

- Bericht über das erste Halbjahr 2016
- Telefonkonferenz für Analysten und Investoren

10. November 2016

- Bericht über das Dreivierteljahr 2016
- Telefonkonferenz für Analysten und Investoren

Wichtiger Hinweis

Unser Zwischenbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf derzeit zur Verfügung stehenden Informationen und unseren aktuellen Prognosen und Annahmen beruhen. Naturgemäß sind zukunftsgerichtete Aussagen mit bekannten wie auch unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse wesentlich von den Einschätzungen in unserem Zwischenbericht abweichen können. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Dazu zählen z. B. nicht vorhersehbare Veränderungen der politischen, wirtschaftlichen, rechtlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen, insbesondere im Umfeld unserer Hauptkundenindustrien wie z. B. der Elektrostahlproduktion, der Wettbewerbssituation, der Zins- und Währungsentwicklungen, technologischer Entwicklungen sowie sonstiger Risiken und Unwägbarkeiten. Weitere Risiken sehen wir u. a. in Preisentwicklungen, nicht vorhersehbaren Geschehnissen im Umfeld akquirierter Unternehmen und bei Konzerngesellschaften sowie bei den laufenden Kosteneinsparungsprogrammen. Die SGL Group übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen anzupassen oder sonst zu aktualisieren.

Investor Relations Kontakt

SGL CARBON SE

Hauptverwaltung | Investor Relations

Söhnleinstraße 8

65201 Wiesbaden

Telefon: +49 611 6029-103

Telefax: +49 611 6029-101

E-Mail: Investor-Relations@sglgroup.com

www.sglgroup.com

